

Pfarrerrat

Katholische Kirchengemeinde St. Quirinus

Neuss, den 08.02.2026

**Liebe Mitglieder unseres Pfarrerrates,  
liebe Vertreter aus Neuss-West/Korschenbroich-Glehn,  
liebe Vertreter aus Neuss-Nord,**

hiermit laden wir Sie zur

**Sitzung des Pfarrerrates der Kirchengemeinde St. Quirinus am  
Samstag, den 28.02.2026 von 09.30-12.30 Uhr in St. Elisabeth, Reuschenberg**

herzlich ein.

Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

- 1) Geistlicher Einstieg in der Krypta von St. Elisabeth
- 2) Begrüßung/ Protokoll/ Formalia
- 3) Pfarrmagazin/Öffentlichkeitsarbeit
- 4) Infos LAGA und Fronleichnam
- 5) Info Arbeitskreis Willkommenskultur
- 6) Schwerpunktthema: Ressource hauptamtliches Personal Perspektive 2030
- 7) Verschiedenes
- 8) geistlicher Abschluss

**Sollten Sie / solltet Ihr an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitten wir um Information  
bis zum 20.02.2026**

Mit freundlichen Grüßen



Petra Felix, Vorsitzende



Andreas Süß, Pfr.

## **Protokoll der Sitzung des Pfarreirat**

28.02.2026 von 9:30-12:25 Uhr

Ort: Pfarrheim Pastor-Bouwmans-Haus, St. Elisabeth Reuschenberg

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

### **TOP 1) Gebet zu Beginn**

Ursula Veittes aus der Gemeinde St. Elisabeth leitet das Morgengebet in der Krypta der Kirche an.

### **TOP 2) Begrüßung/ Protokoll/ Formalia**

Die Vorsitzende Petra Felix begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Gemeindereferentin Julia Thiele aus dem Pastoralteam Neuss-Nord.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 3) Pfarrmagazin/ Öffentlichkeitsarbeit**

Pfr. Andreas Süß informiert: In den drei Bereichen St. Quirinus, Neuss-West/Korschenbroich und Neuss-Nord gibt es derzeit drei Publikationen. Es wird irgendwann die Frage sein, ob eine gemeinsame Publikation möglich ist. In Neuss-Nord wie in St. Quirinus gibt es zwei Publikationen im Jahr, während in Neuss-West/ Korschenbroich alle 6 Wochen eine Publikation herausgegeben wird.

Auf der LAGA soll laut Redaktionsteam von St. Quirinus eine Information zu den Gemeinden in Neuss und Glehn an Besucher gegeben werden können, mit einer Seite zu jeder Gemeinde. Graphik-Designer Dirk Markgraf hat dazu bereits Kontakt zu den Gemeindeteams und Ortsausschüssen aufgenommen.

Derzeit sind 6 halbe Stellen vom Erzbistum Köln für Öffentlichkeitsarbeit ausgeschrieben. Wir haben uns als Pastorale Einheit beworben über Pfr. Süß und Pfr. Korr. In der nächsten Woche steht voraussichtlich die Entscheidung an. Es wäre wünschenswert, dass es eine Person gibt, die sich professionell in einer so großen Einheit um das Thema kümmert.

Es besteht die Idee, eine übergreifende Website für die gesamte Pastorale Einheit zu machen. Die meisten Anfragen auf der Homepage gelten den Dienstleistungen der Büros wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die dort dann zu finden sein sollen. Die aktuellen Webseiten würden dann einfach „darunter gehängt“, also entsprechend verlinkt. Je nachdem was ein Benutzer sucht, kann er dann möglichst einfach und schnell fündig werden. Der Prozess z.B. von Bestattungen ist zwischen den drei Bereichen verwaltungsmäßig schon angegangen worden, weitere Prozesse folgen. Auch die Raumbelugungssysteme werden zusammengelegt. Der Prozess wird vom Erzbistum begleitet.

Es gibt eine App von der Bischofskonferenz eine App namens „Kate“, die dazu dient, die nächstgelegene Messe zu finden. Wenn offene datenschutzrechtliche Fragen geklärt sind, ist geplant, sich daran zu beteiligen.

#### **TOP 4) Infos LAGA und Fronleichnam**

Pfr. Süß informiert: An Fronleichnam ist es möglich, die gemeinsame Messe ohne Eintritt (da die LAGA erst später öffnet) auf der Hauptbühne des LAGA-Geländes zu feiern und dann die Prozession in die Innenstadt zu machen. Der Zeitrahmen für die Messe ist 9-10 Uhr, danach zieht die Gottesdienstgemeinde geschlossen zur Prozession. Die aktuell vorgeschlagene Route führt von der LAGA (Ausgang West) – Hammer Landstraße – Hessentor – Markt hinauf bis Rathaus – rechts ab Büchel bis Neustraße – Neustraße – Kanalstraße bis Stadtgarten – Wiese Kaiser-Friedrich-Straße Segensaltar (Statio) – Drususallee rechte Seite bis Theodor-Nußbaum-Platz – Sebastianusstraße – rechts ab auf Büchel am Schwatte Päd – Büchel bis Vogteigasse – Münsterplatz (Schlussegen).

Die LAGA möchte, dass Ordner im Einsatz sind. Vom Pfarreirat sind 8 Personen an Fronleichnam dabei und bereit zu diesem Dienst. Weitere Personen (2 pro Gemeinde, d.h. 32 Personen insgesamt) werden über Gemeindeteams und Ortsausschüsse gesucht. Die Ordner sollen (nach Möglichkeit gerne eigene) gelbe Warnwesten anziehen und helfen, dass die Gottesdienstbesucher nach der Messe geordnet und vollständig das Gelände verlassen.

Vereinbart ist, dass die 12 Gemeinden von St. Quirinus dabei sind und eigene Messen und Prozessionen an diesem Tag ausfallen lassen. Wenn es ganz ausfällt, sind bei Wechselmodellen 2027 die Gemeinden dran, die dieses Jahr dran gewesen wären. Die Gemeinden in Neuss-West/Korschenbroich sind eingeladen, machen aber abgesprochen mit dem Seelsorgern in Neuss-West/Korschenbroich eigene Messen und Prozessionen. Die Gemeinden in Neuss-Nord beteiligen sich an der Feier auf der LAGA.

Weitere Information zur LAGA: die Personen, die sich zu Gottesdiensten etc. engagieren, können zu diesem Zweck jeweils kostenlos auf das Gelände. Von Seiten der ACK gibt es ein Kontingent für ermäßigte Tageskarten zum Preis von 10,- Euro. Eine Idee ist, die KiTas anzufragen, ob sie Bedarf haben.

#### **TOP 5) Info Arbeitskreis Willkommenskultur**

Christina Winkler informiert über den Arbeitsstand vgl. Anhang „Zwischenbericht AK Willkommenskultur“.

Das Heft „Zuhause bei Gott“ liegt z.Z. mit 200 Stück vor – das wären momentan 10 Exemplare pro Gemeinde der Pastoralen Einheit. Es wird nachbestellt, so dass wir ca. 80 Stück pro Gemeinde haben und dann über die Küsterkisten an alle Gemeinden verteilt. Die Hefte eignen sich eher für Erwachsene als für Kinder (werden dadurch oft eher abgelenkt, teilweise gibt es auch einfachere Hilfen zur Mitfeier der Messe für Kinder).

#### **TOP 6) Schwerpunktthema: Ressource hauptamtliches Personal Perspektive 2030**

Petra Felix leitet in das Schwerpunktthema ein. Pfr. Süß teilt eine Übersicht über die aktuellen Hauptamtlichen und deren Stellenumfänge aus, vgl. Anhang. Christina Winkler informiert über die Einsatzplanung mit Blick auf 2030 und 2035 des Erzbistums Köln aus dem Amtsblatt vom Dezember 2024, das hier öffentlich einsehbar ist: <https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/erzbistum/generalvikariat/.content/documentcenter/amtsblatt/>

[2024/2024-12-01-amtsblatt-erzbistum-koeln.pdf](#) (hier Nr. 193 auf S. 334-336). Das Minimum des eingesetzten Personals ist dort festgelegt, unsere Gemeinden werden aufgrund der Größe der Pastoralen Einheit voraussichtlich etwas mehr Personal bekommen, dennoch ist der Einschnitt gegenüber heute deutlich. Die Gemeinden waren im Vorfeld gebeten worden, sich auf der Grundlage dieser Situation Gedanken zu machen, wo aus ihrer Sicht zukünftig das Hauptamt notwendig ist, wo möglicherweise Ehrenamtliche qualifiziert werden können und was ohnehin ohne hauptamtliche Unterstützung läuft. Diese Perspektiven sollen in die Teamklausur des Pastoralteams von St. Quirinus und Neuss-West/Korschenbroich in der kommenden Woche einfließen.

In 5 Gruppen nach Region (d.h. die bisherigen Seelsorgebereiche) werden die Überlegungen nun ausgetauscht und auf Karten festgehalten.

Die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden vorgestellt, vgl. Fotodokumentation. Es entwickelt sich ein Gespräch dazu, u.a. über die Frage, ob es neue Hauptamtliche geben kann, die keine Theologen sind, um Ehrenamtliche zu entlasten, wenn sie mehr übernehmen sollen. Pfr. Süß macht dabei deutlich, dass neben dem Gläubigenmangel und Personalmangel in allen kirchlichen Berufen (z.B. auch Küster und Kirchenmusiker) auch Geldmangel eine Rolle spielt. Derzeit werden die Finanzen viel in Gebäude gesteckt, ab 2027 wird die Verteilung der Finanzmittel vor Ort entschieden. Dann ist es die Frage, ob wir z.B. statt in Gebäude (Bsp. Heizkosten für eine Kirche) eher in Personal (Bsp. entspricht einer Vollzeitstelle) investieren. Begrüßt wird aber auch der Gedanke, dass nicht nur Hauptamtliche, sondern auch Ehrenamtliche extern bei der Frage begleitet werden, was an Aktivitäten weitergehen soll und wovon man sich ggf. auch verabschiedet (Fachausdruck Exnovation, d.h. etwas weglassen, damit Innovation/ Neues möglich wird). Nur dann führt der Ressourcenmangel nicht zu steigender Belastung aller Beteiligten, und es wird auch möglich, Kraft in Veränderung und Erneuerung zu investieren.

## **TOP 7) Verschiedenes**

### **Rückmeldung zum Projekt „Gemeinsame Kirchenführungen“ und Ausblick**

Im Rahmen des Projekts „Jeden 3. Sonntag um 3“ haben etwa acht Gemeinden Kirchenführungen angeboten. Die Rückmeldungen waren insgesamt positiv – insbesondere wurde das gegenseitige Kennenlernen als bereichernd empfunden.

In der anschließenden Diskussion wurde beraten, ob und in welcher Form das Projekt fortgeführt werden soll. Da sich jedoch keine neue Koordination gefunden hat, wurde entschieden, das gemeinsame Projekt in dieser Form zu beenden. Unabhängig davon steht es selbstverständlich jeder einzelnen Gemeinde frei, weiterhin zu passenden Gelegenheiten eigene Kirchenführungen anzubieten.

Eine alternative Möglichkeit, Kirchen kennenzulernen, waren in der Vergangenheit die Fahrradtouren. Auch in diesem Jahr ist wieder eine Tour geplant – in Neuss-Nord, voraussichtlich vor oder nach den Sommerferien. Nähere Informationen folgen rechtzeitig.

**Trauerbegleitung durch Ehrenamtliche:**

Im Mai startet erneut eine Ausbildung zur Trauerbegleitung für Ehrenamtliche unter der Leitung von Eva-Maria Will vom Erzbistum Köln. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und anzumelden.

**Einladung zum Visionstag:**

Alle Gremienvertreterinnen und -vertreter der Gemeindeteams, Ortsausschüsse und des Pfarreirats sind eingeladen im Rahmen der Visitation zu einem **Visionstag mit Weihbischof Dominikus Schwaderlapp** am 19. April sowie zu einem vorbereitenden Abend am 26. März (siehe Einladungsmail).

Ziel ist es, eine gemeinsame Grundlage zu erarbeiten, die als Leitlinie für zukünftige Entscheidungen im Hinblick auf anstehende Veränderungen dienen kann. Aufbauend auf den Vorarbeiten des damaligen Pastoralrats der zwölf Gemeinden und des Pastoralteams wurde eine Visionsformulierung erstellt (siehe Anhang), die bei den Treffen beraten werden soll.

**LAGA – Öffnung des Quirinus-Münsters:**

Im Rahmen der Landesgartenschau soll das Wahrzeichen der Stadt Neuss, das Quirinus-Münster, an den Wochenenden über das Eisengitter hinaus zugänglich gemacht werden. Damit dies möglich ist, werden Freiwillige für einen Willkommensdienst gesucht, die jeweils für eine Stunde Präsenz übernehmen können. Eine digitale Möglichkeit zur Eintragung in Stunden-Schichten wird bereitgestellt. Die Mitglieder werden gebeten, dieses Anliegen in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Für das Protokoll: Michael Lieven, Christina Winkler

Sitzung Pfarreirat am: 28.02.2026

Ort: St. Elisabeth, Reuschenberg

Gemeinde	Name	Vorname	Unterschrift
St. Quirin	Burdich	Josef	J. Burdich
Hl. Dreikönige	Pennig	Monika	entschuldigt
St. Pius	Biermann	Waldemar	Waldemar Biermann
St. Marien	Dr. Jansen	Wilhelm	Dr. Jansen
St. Andreas	Wermeister	Anita	Anita Wermeister
St. Paulus	Kühling	Bernhard	Bernhard Kühling
St. Peter Hoisten	Bülow-Höller	Andrea	Andrea Bülow-Höller
St. Peter Rosellen	Felix	Petra	Petra Felix
St. Cornelius	Holthausen	Magdalena	Magdalena Holthausen
St. Cyriakus	Neitzel	Loni	Loni Neitzel
St. Konrad	Merx	Melanie	Melanie Merx
St. Martinus Uedesheim	Leppelmann	Christian	Christian Leppelmann
St. Stephanus	Wolters	Sabine	Sabine Wolters
St. Pankratius	Thielen	Wolfgang	Wolfgang Thielen
St- Martinus Holzheim	Corsten	Katrin	Katrin Corsten
St. Elisabeth/Hubertus	Ruske	Christina	Christina Ruske
Neuss-Nord	Söhnlein/Thiele	Petra	Petra Söhnlein/Thiele
Neuss-Nord	Golm	Christoph	Christoph Golm
Pfr.	Süß	Andreas	Andreas Süß
PV	Hannig	Sebastian	Sebastian Hannig
PR	Poestges	Irmgard	entschuldigt
Ref.	Degenhardt	Beate	Beate Degenhardt
PR	Winkler	Christina	Christina Winkler
JR	Fellert	Daniel	Daniel Fellert
KV	Büchler	Jan-Philipp	Jan-Philipp Büchler
Schriftführer	Lieven	Michael	Michael Lieven
PV	Jablonka	Thomas	Thomas Jablonka
PR	Thiele	Julia	Julia Thiele

## **Zwischenbericht Arbeitskreis Willkommenskultur bei der Sitzung des Pfarreirats am 28.02.2026**

(besteht z.Z. aus Anke Bokler, Christiane Bongartz, Daniel Fellert, Andrea Bülow-Höller, Andreas Süß, Christina Winkler)

### **1) Bestandsaufnahme Willkommenskultur von Herbst 2025**

- Beteiligung aller 16 Gemeinden ist fast komplett
- erfreulich: viele Aspekte sind verwirklicht oder in Arbeit, Highlight „Toilettenzugang während Gottesdienst“ ist überall gegeben
- Heft „Zuhause bei Gott. Ein Taschen-Messbuch zum Mitfeiern für Kinder und Erwachsene“ existiert, z.Z. ca. 200 Stück im Büro vorrätig -> einige Exemplare in jede Gemeinde
- zu „Kontaktmöglichkeit vor/nach Gottesdienst“ kein einziges Nein, d.h. es wird fast überall umgesetzt oder ist in Planung
- Willkommensteams an der Mehrzahl der Orte, einzelne Orte wünschen beim Aufbau solcher Teams Unterstützung
- Interesse am Pilotprojekt „Willkommensteam hilft bei Büroanliegen“ von einigen Gemeinden zurückgemeldet

### **2) Planung Pilotprojekt**

- aktuell Sammlung der Kontaktdaten der Interessenten
- demnächst erstes Treffen geplant mit workshop und Austausch; Termin wird mit Interessenten abgesprochen und dann nochmal an alle Gemeinden kommuniziert
- AK plant einen „mobilen Bauchladen“, z.Z. Idee eines Postkartenständers, in denen verschiedene Karten mit den wichtigsten Infos zu möglichen Anliegen zu finden sind
- z.Z. Idee Stehtisch mit Husse o.ä. mit Aufschrift z.B. „Infopunkt katholische kirche in neuss“
- > Nutzung soll nicht nur an der Kirchentüre vor und nach dem Gottesdienst möglich sein, sondern z.B. auch als Infostand bei Stadtteilsten u.ä.
- Postkarten sollen nicht überfrachtet sein, nur Erstinfo und Verweis auf Homepage, wünschenswert ist „corporate design“, also Erkennbarkeit ermöglichen durch ein gleichbleibendes ansprechendes Erscheinungsbild der Materialien
- > Verzahnung mit Themen der Öffentlichkeitsarbeit („digitale Willkommenskultur“)

### **3) Briefe Neuzugezogene**

- derzeit in den 12 Gemeinden Brief an Neuzugezogene des Stadtteils (also auch bei Umzügen innerhalb von Neuss) mit freundlichem Anschreiben sowie Gutschein für Wohnungssegnung
- Versand erfolgt quartalsweise
- Möglichkeit besteht, weiteres Blatt mit spezifischen aktuellen Gemeinde-Infos beizulegen (Tipp: nicht überfrachten, vor allem Angebote für „Begegnung“ für Nicht-Insider – d.h. wer kommt, darf nicht auf eine geschlossene Gesellschaft stoßen, die die neue Person übersieht...)
- Idee: in ähnlicher Form auch katholische Eltern neugeborener Kinder anschreiben (hierzu soll auch eine Postkarte entwickelt werden)

<b>Leitender Pfarrer</b>	<b>Beschäftigungsumfang</b>
Andreas Süß	100%
<b>Pfarrvikare</b>	
Msgr. Wilfried Korfmacher	100%
Michael Arend	100% (bis Sommer 2026)
Sebastian Hannig	100%
P. Innocent Izunwanne	25%
Thomas Jablonka	100%
Renovat Nyandwi	100%
<b>Kapläne</b>	
Dr. Sebastian Appolt	50%
P. Jose Kurumpanavayalil Joseph	i.V. mit Ausbildungszeiten im Priesterseminar
P. Princewill Uche Nwokocha	100%
P. Joseph Varghese	100% (bis Sommer 2026)
P. Gregory White	25%
<b>Diakone</b>	
Matthias Godde	100% bis (05.2026)
Georg Kohnen	i.R. NE-West/Korsch.
Georg Langer	D. mit Zivilberuf
Michael Linden	100% (bis 2.11.2027)
Hermann-Josef Lorenzen	i.R.
Michael Thiele	100%
<b>Gemeinde-, Pastoralreferenten und weitere Referenten</b>	
Thomas Burgmer	100%
Beate Degenhardt	bis Sommer 2026
Daniel Fellert	100% eigenfinanziert
Alexander Neuroth	100%
Irmgard Poestges	100%
Sebastian Sion	50% NE-West/Korsch.
Bernadette Tappen	100% NE-West/Korsch.
Christina Winkler	20%
<b>Schwestern in der Seelsorge</b>	
Patricia Willems	37,5%
Annette Wolf	37,5%
Alicia Nieto Nieto	37,5%
<b>Subsidiare und weitere Priester</b>	
Prof. Dr. Michael Durst	i.R.
Markus Polders	15%
<b>Engagementförderinnen</b>	
Bärbel Uhr	50%

## Unsere Vision (Stand Februar 2026)

**Begeistert von der Freundschaft zu Jesus Christus lernen wir gemeinsam Gott kennen, wachsen in der Beziehung zu ihm und lassen uns senden, wo wir gebraucht werden.**

**Wir glauben an den einen Gott, der alle Menschen bedingungslos liebt und uns zu einem erfüllten Leben befreit hat.**

**Deshalb wollen wir als katholische Kirche vor Ort:**

**... ermöglichen, einander und Gott zu begegnen**

**... helfen, Gott zu entdecken**

**...einladen, die Beziehung mit Gott zu vertiefen**

**... unterstützen, Gottes Auftrag zu leben.**

HA:  
- Sakramenten spendung  
- Befähigung und dann Begleitung  
z.B. Trekken 2-3/Jahr

Schulungen  
- Krankenkomunion

~~HA~~ Befähigung +  
geistliche Begleitung

aktuell:  
WoGo-Leiter  
einsetzen

Zukunft:  
Trauerbegleitung EA  
auch bei Sterbenden  
(Geset, Krankenkomunion)

Subsidiaritäts-  
prinzip  
HA - EA

Workshop  
Exnovation 'Weglassen'  
für EA

fester Ansprechpartner  
gewünscht  
Ort / Thema

Mitarbeiter einstellen, die  
organisatorische Aufgaben  
übernehmen

faktische Seelsorge

geistliche + liturgische  
Begleitung

Sakramente

Gottesdienste  
jeglicher Art (Kreuzweg,  
Maiandacht, Rosenkranz etc.)

Orga von Festen  
jeglicher Art

Seelorgegespräche  
mit entsprechender  
Quali...

Dienste  
kirchl. Beerdigungen  
-> Hochzeiten  
-> Taufen

gemeinsames  
Priesteramt  
gleich und doch  
ontologisch differenz

Wortgodi mit  
Kommunionleiter  
durch Laien

1x Messe/WE

Jugendreferent

Sakramente

Entkommunion

Firmung

WGF - Leiter/in

Beerdigung d.  
Laien

Anlaufstelle  
- Ehrenamt -

Krankenkomunion

Schlüssel

Glaubensvermittlung

Begleitung  
von  
Institutionen

Hatechdamausbildung  
& -begleitung

Begleitung  
(lit.) Ehrenamt

Krankenkomunion  
Besuchsdienst

Andachten /  
Wortgottesfeiern

Beerdigungsdienst